

Zuständigkeiten Case Manager*innen:

Gangelt, Wegberg

Ruth Jotzo
Tel. 02452/13-4224
ruth.jotzo@kreis-heinsberg.de

Selfkant, Übach-Palenberg, Waldfeucht

Luise Coun
Tel. 02452/13-4223
luise.coun@kreis-heinsberg.de

Heinsberg

Katrin Tusold
Tel. 02452/13-4236
katrin.tusold@kreis-heinsberg.de

Wassenberg

Brigitte Hocks
Tel. 02452/13-4234
brigitte.hocks@kreis-heinsberg.de

Geilenkirchen

Lena Schmitz
Tel. 02452/13-4237
lena.schmitz@kreis-heinsberg.de

Olga Neubauer
Tel. 02452/13-4238
olga.neubauer@kreis-heinsberg.de

Erkelenz

Jihene Dammak
Tel. 0170/6113390
dammak@diakonie-juelich.de

Vadim Idiatullin
Tel. 0151/72651568
idiatullin@diakonie-juelich.de

Hückelhoven

Claudia Walter
Tel. 02431/802-240
c.walter@drk-heinsberg.de

Hannah Müller
Tel. 02431/802-331
h.mueller@drk-heinsberg.de

Kontakt:

Zentrum für kommunale Bildung und Integration
Valkenburger Straße 45 (Postanschrift)
Oberbrucher Straße 1 (Dienstgebäude)
52525 Heinsberg
www.integrationsportal-kreis-heinsberg.de

Koordination KIM (Baustein 1)

Lukasz Banka
Tel. 02452 / 13-4232

Elena Schäfer
Tel. 02452 / 13-4233

René Tischendorf
Tel. 02452 / 13-4235

kim@kreis-heinsberg.de

KOMMUNALES INTEGRATIONS- MANAGEMENT (KIM)

IM KREIS HEINSBERG *für
Zugewanderte*



Weitere Informationen zum KIM:



Im Rahmen der nordrhein-westfälischen Teilhabe- und Integrationsstrategie 2030 fördert die Landesregierung auf der Grundlage des Teilhabe- und Integrationsgesetzes NRW die flächen-deckende Einführung des **Kommunalen Integrationsmanagements** (KIM) in allen Kreisen und kreisfreien Städten in NRW.

KIM besteht aus drei Bausteinen:

1. Koordination

- Steuerung des Gesamtprozesses
- Projekt- und Netzwerkmanagement
- Prozesshafte Entwicklung eines kommunalen Handlungskonzeptes
- Einrichtung und Organisation einer Lenkungsgruppe
- Moderation von Projektgruppen

2. Case Management

- Implementierung eines rechtskreisübergreifenden Case Managements
- Qualifizierte Einzelfallberatung
- Struktur- und Angebotsanalyse
- Ausschluss von Doppelstrukturen

3. Ausländer- und Einbürgerungsbehörden

- Verstärkung der Bleiberechte sowie Einbürgerung gut integrierter Ausländer*innen
- Anerkennung von individuellen Integrationsleistungen
- Enge Zusammenarbeit mit Baustein 1 und 2

Das **Kommunale Integrationsmanagement** (KIM) zielt darauf ab, Menschen mit einer Einwanderungsgeschichte einen schnelleren und passgenaueren Zugang zu Teilhabe- und Integrationsangeboten zu ermöglichen und sie insbesondere in den Phasen des Rechtskreiswechsels zu unterstützen.

Unsere Ziele sind,

- zu einem abgestimmten Verwaltungshandeln zu kommen,
- die Querschnittsaufgabe Integration flächen-deckend in den Regelstrukturen zu verankern
- und den in den Fokus genommenen Personengruppen eine verlässliche Unterstützungsstruktur für ihre individuellen Integrationsbedarfe zu bieten.



Case Management

Das Angebot richtet sich an Menschen mit Einwanderungsgeschichte unabhängig von Alter und Aufenthaltsstatus. Die Case Manager*innen stellen bei Bedarf den Kontakt zu weiteren Unterstützungsangeboten im Netzwerk her.

Sie unterstützen und beraten individuell und vertraulich zu Fragestellungen wie z. B.:

- **Schule & Ausbildung**
- **Sprache**
- **Behördengänge**
- **Wohnen**
- **Familie**
- **Teilhabe**
- **Gesundheit**
- **Finanzen**
- **Einbürgerung**

